

KinderuniWien macht „Reich an Wissen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung



Die KinderuniWien hat sich seit 2003 zum größten Wissenschaftsvermittlungsprojekt für Kinder in Österreich entwickelt. Im Jahr 2009 haben 3929 Kinder an der KinderuniWien an den 410 kindgerechten Lehrveranstaltungen, die 500 WissenschaftlerInnen von 4 beteiligten Universitäten für die Kinder gehalten haben, teilgenommen und damit Einblick in die Welt der Universitäten gefunden.

Dank Förderern und SponsorInnen ist die KinderuniWien für Kinder kostenlos, trotzdem brauchen Kinder aus sozial benachteiligtem Umfeld Unterstützung, um den Weg an die KinderuniWien und später vielleicht auch an die Universität zu finden. Sonst sind sie – ähnlich wie in der erwachsenen Universitätswelt – unterrepräsentiert.

„*Gratis ist nicht genug, wenn man gleichberechtigten Zugang zu Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche sicherstellen will*“, weiß Karoline Iber, Leiterin des Kinderbüros und Initiatorin der KinderuniWien. Viele Kinder kommen gar nicht auf die Idee, dass ein Angebot, wie die KinderuniWien, auch für sie gedacht ist. Oft scheitert es auch daran, dass der Weg in die Innenstadt für Kinder aus den Randbezirken unüberbrückbar scheint.

Mit dem Projekt „**Reich an Wissen – zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung**“ soll der Zugang für Kinder, die von Armut bedroht sind, erleichtert werden. Im Rahmen dieser Initiative gibt es erstmalig so genannte KinderuniWien-Tagestickets. Kinder, die ein KinderuniWien Tagesticket in Anspruch nehmen, werden von zu Hause abgeholt, den Tag über an der Universität von erwachsenen Studierenden begleitet und es wird gemeinsam in der Mensa gegessen. Am Ende der KinderuniWien-Woche werden die Kinder mitsamt Eltern zur Sponion und anschließendem Buffet in die Universität eingeladen. Für viele Familien vielleicht ein erster Schritt auf universitären Boden – an den sie sich erinnern, wenn es um Bildungsentscheidungen ihrer Kinder geht.

„*Armut thematisieren nicht tabuisieren – das gilt auch für Kinder und die haben oft ein offenes Ohr für Fragen der sozialen Gerechtigkeit*“, so die Erfahrung der KinderuniorganisatorInnen im Kinderbüro.

Daher soll es auch im Lehrveranstaltungsangebot der KinderuniWien 2010 einen interdisziplinären Schwerpunkt zu verschiedenen Themenstellungen rund um Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung geben. Als Lehrende sollen dabei nicht nur WissenschaftlerInnen aus dem Fach agieren, sondern auch österreichische BotschafterInnen des Europäischen Jahrs zur Bekämpfung der Armut und ForscherInnen des Vereins „ForscherInnen ohne Grenzen“.

Alle Kinder sollen ihren „Wissensschatz“ erweitern und nach der KinderuniWien sollen Lehrende, Kinder und deren Eltern um Wissen rund um Armut reicher sein!

Ab März: Infos unter: www.kinderuni.at

Rückfragehinweis:

Presseanfragen: Tatjana Tölly. Kinderbüro Universität Wien

Tel. 0043/1/4277-10701 tatjana.toelly@univie.ac.at

Kinderbüro der Universität Wien

Das Kinderbüro der Universität Wien ist als gemeinnützige Einrichtung in den Themenfeldern Wissenschaftsvermittlung und Kinderbetreuung an der Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft tätig. In Kooperation mit Forschungseinrichtungen, Organisationen und Unternehmen setzt das Kinderbüro Projekte um und entwickelt sie weiter. Das Kinderbüro setzt neue Impulse im Bereich Wissenschaftsvermittlung durch Projekte wie StauneLaune, der KinderuniWien, der Kinderuni on Tour, sowie dem Europäischen Netzwerk der Kinderunis (EUCU.NET, www.eucu.net). Weiters werden passende Kinderbetreuungsformate und innovative Ferienprogramme angeboten, die sich an der Realität berufstätiger und studierender Eltern orientieren.

Weitere Infos:

<http://kinder.univie.ac.at>